

PRESSEMITTEILUNG 03/2015

Berlin, den 17. März 2015

Pro Mobilität in Bundestagsanhörung zu Lkw-Mautgesetzgebung

Geplante Achsklassen der Lkw-Maut belasten Straßen und Unternehmen

Der Gesetzentwurf zur Ausweitung der Lkw-Maut sieht ab Oktober eine Maut-Staffelung mit vier anstatt zwei Achsklassen vor. Die Bundesregierung plant damit unter Verweis auf Gebührengerechtigkeit finanzielle Anreize, bei Transporten Fahrzeuge mit möglichst wenigen Achsen einzusetzen. Diesen Punkt hat Pro Mobilität-Geschäftsführer Stefan Gerwens in der Anhörung des Bundestagsausschuss am Montag kritisch bewertet: „Durch die dann höheren Achslasten drohen mehr Verschleiß und erhöhter Sanierungsbedarf im gesamten Straßennetz“. Zudem erwarte Pro Mobilität Mehrkosten für Unternehmen der Logistikbranche.

Die Belastung der Straßenoberfläche steige durch höhere Achslasten um 40 Prozent, wenn bei jeweils maximal zulässigem Gesamtgewicht statt eines fünfachsigen 40 t-Sattelzugs ein vierachsiger 38 t-Sattelzug zum Einsatz komme. Mit einem Mautsatzvorteil von 1,8 Cent pro km werde jedoch ein solcher Wechsel gefördert. Damit steige der Sanierungsbedarf.

Auch im Logistikmarkt sei mit negativen Folgen zu rechnen. Leasingunternehmen erwarteten höhere außerordentliche Abschreibungen. Denn für die aus laufenden Verträgen frei werdenden dreiachsigen Sattelaufleger werde eine Anschlussvermietung in Deutschland deutlich erschwert und gebrauchte zweiachsige Aufleger seien bei einem deutschen Sonderweg als Leasing-Rückläufer im Ausland kaum gefragt. Zudem hätte die stärkere Segmentierung der Fahrzeugflotte einen Anstieg der Leerfahrten zur Folge.

Im Rahmen der Gesetzgebung will die Bundesregierung außerdem die Lkw-Maut ab dem 1. Juli auf weitere 1.100 km Bundesstraßen ausweiten und ab Oktober die Mautpflicht auf Fahrzeuge zwischen 7,5 t und 12 t zulässiges Gesamtgewicht einführen. Gerwens appellierte an die Bundesfraktionen, angesichts der zu erwartenden negativen gesamtwirtschaftlichen Wirkungen, die Staffelung der Achsklassen zu revidieren.

Die Stellungnahme von Pro Mobilität zum Download auf [bundestag.de](http://www.bundestag.de):
http://www.bundestag.de/blob/365220/7b46f60c135aeefbe9da463669cb00bc/034_sitzung_stellungnahme_pro-mobilitaet-data.pdf

Weitere Informationen: Stefan Gerwens, Geschäftsführer
Pro Mobilität – Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.

Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.

Friedrichstraße 154
10117 Berlin
Tel.: 030 / 22 48 84 12
Fax: 030 / 22 48 84 14
www.promobilitaet.de
info@promobilitaet.de

Präsidium

Dr. Peter Fischer (Vorsitzender)
Ulrich Klaus Becker
Peter H. Coenen
Dr.-Ing. Walter Fleischer
Stefan Kölbl
Peter Markus Löw
Adalbert Wandt
Matthias Wissmann

Geschäftsführung

Stefan Gerwens

Mitglieder

3M Deutschland GmbH
ADAC e.V.
AGES Maut System GmbH & Co. KG
ARBIT Service GmbH
Autobahn Tank & Rast GmbH
Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
Bundesverband Baustoffe, Steine und Erden e.V.
Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.
Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung e.V.
Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen e.V.
DEKRA e.V.
Deutscher Asphaltverband e.V.
DKV Euroservice GmbH + Co. KG
Domier Consulting GmbH
Eurovia Infra GmbH
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.
HOCHTIEF AG
J. Friedrich Storz Verkehrswegebau GmbH & Co. KG
Kapsch Telematik Services GmbH
KEMNA BAU
Andreae GmbH & Co. KG
Road Account
SVG Bundes-Zentralgenossenschaft Straßenverkehr eG
Tensor International GmbH
Toll Collect GmbH
UNION TANK Eckstein GmbH & Co. KG
Verband Beratender Ingenieure e.V.
Verband der Automobilindustrie e.V.
Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller e.V.
Verein Deutscher Zementwerke e.V.
Zentralverband Deutsches Baugewerbe e.V.
Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e.V.